

Nochmals streckte sich die kleine Hand Frau Söllnick's aus dem eleganten Coupé.

„Und dich bringt Mama mit, Eva, im nächsten Winter. Dann machen wir den Subskriptionsball mit!“

„Zum Subskriptionsball, — abgemacht, ich komme.“

Noch ein Sträußchen flog in den Wagen, dann rollte er fort. Frau Söllnick hatte es nicht bemerkt, darum nahm es Günther an sich und verbarg es in seiner Brusttasche.

12. Kapitel.

Nun war die Alltäglichkeit wieder in ihre Rechte getreten und machte sich doppelt bemerkbar nach dem abwechslungsreichen Treiben der letzten Wochen. Man hatte noch ein schönes Fest bei Amtsrat Jägers gehabt, auch bei Pastors war man gewesen. Jetzt in der Erinnerung war alles doppelt schön.

Es war Regenwetter eingetreten. So saß man denn an den Fenstern und blickte hinaus auf die rieselnden Dächer der Stallgebäude und auf den durchweichten Kies der Gartenwege, häfelte, stückte, strickte, wie es gerade die Zeit mit sich brachte, und vertrieb sich so die endlos langen Regennachmittage, nachdem man früh fleißig in Haus und Küche gewirtschaftet. Was der Frühling an heiterer Sonnenpracht verschwendet, das brachte der Juni jetzt ein mit Regen, immer Regen. Kaum einen Spazier-